





Sophie Scholl  
München, Ulm  
Jg. 1921  
Verhaftet  
18.02.1943, München  
Ermordet  
21.02.1943, München

#### Erinnerungsstele Bild- und Textflächen

Erinnern erfolgt über Worte, Daten und Begriffe, aber auch über Bilder. Aber gerade beim Gedenken an die Opfer des nationalsozialistischen Terrorregimes hat die Liste oder die reine Aufzählung tabellarischer Daten eine grausame Konnotation, wurden doch Opfer einfach Nummern auf einer Liste, ihrer Würde und Ihrer Menschlichkeit auch dadurch beraubt. Das Bild ruft den Menschen in Erinnerung. Sein Alter, sein Geschlecht, sein Gesicht. Es zeigt Jugend oder Alter, Fröhlichkeit oder Trauer, Mut oder Zweifel und damit auch Wesenszüge des zu gedenkenden Menschen, nicht nur dessen Gesichtszüge.

Durch das Einschneiden der Texte und Bilder in die Metallhülsen mittels Laser werden die Informationen nicht nur visuell, sondern auch taktil begreifbar. Sie können und sollen berührt werden.

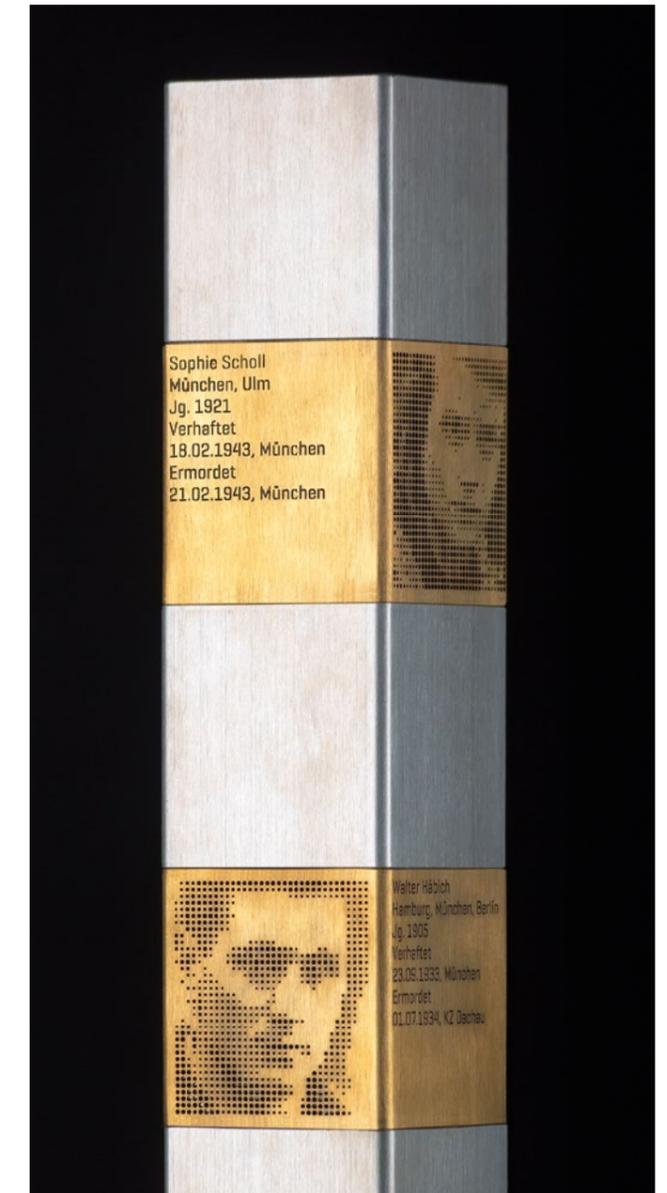


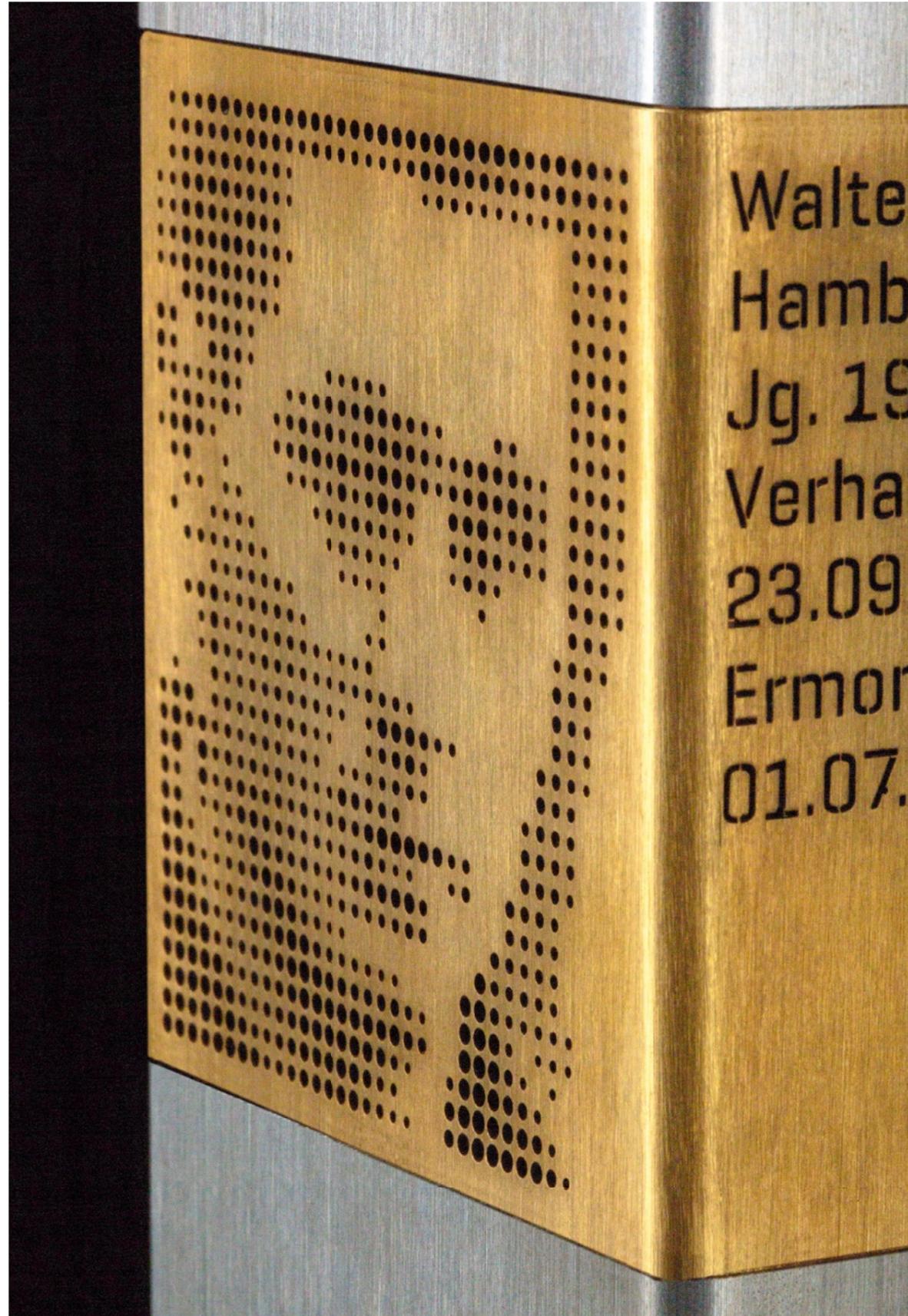
### Erinnerungsstele Kombinationen

Die Opfer sind keine Einzelpersonen. Sie sind Teil einer Familie, einer Partnerschaft, eines Freundeskreises oder einer anderen Gruppierung. Die entworfenen Erinnerungsstelen und -wandtafeln schaffen die Möglichkeit, Personen zu gruppieren.

Ehepartner und Familienmitglieder können beispielsweise aneinander anschließende Hülsen bekommen. Nachbarn könnten auf der gleichen Stele oder Wandtafeln stehen, aber mit einem Abstand.

Orte mit vielen zu gedenkenden Opfern hätten eine höhere Dichte von Informationen auf den Stelen und Wandtafeln. Stellen, an denen einer Person allein gedacht werden soll, tragen nur ein einzelnes Element.





#### Erinnerungsstele Lasertechnik

Bilder und Texte werden mittels Laser direkt durch die Wandstärke der Hülsen durchgeschnitten. Diese prägnante Art der Umsetzung ist weitgehend sicher vor Zerstörung oder Beschädigung. Die Perforationen können nicht entfernt werden und ein Verkratzen etc. verändert die Lesbarkeit nur kaum.

Das Aufrastern der Bilder in Kreise unterschiedlicher Größe führt zu einer enormen Fernwirkung der Bilder trotz der verhältnismäßig geringen Größe. Nähert man sich den Stelen jedoch, um die Texte zu lesen, so werden die Bilder zunehmend unklarer, unwirklicher und ephemerer.





### Erinnerungstafeln an Häusern

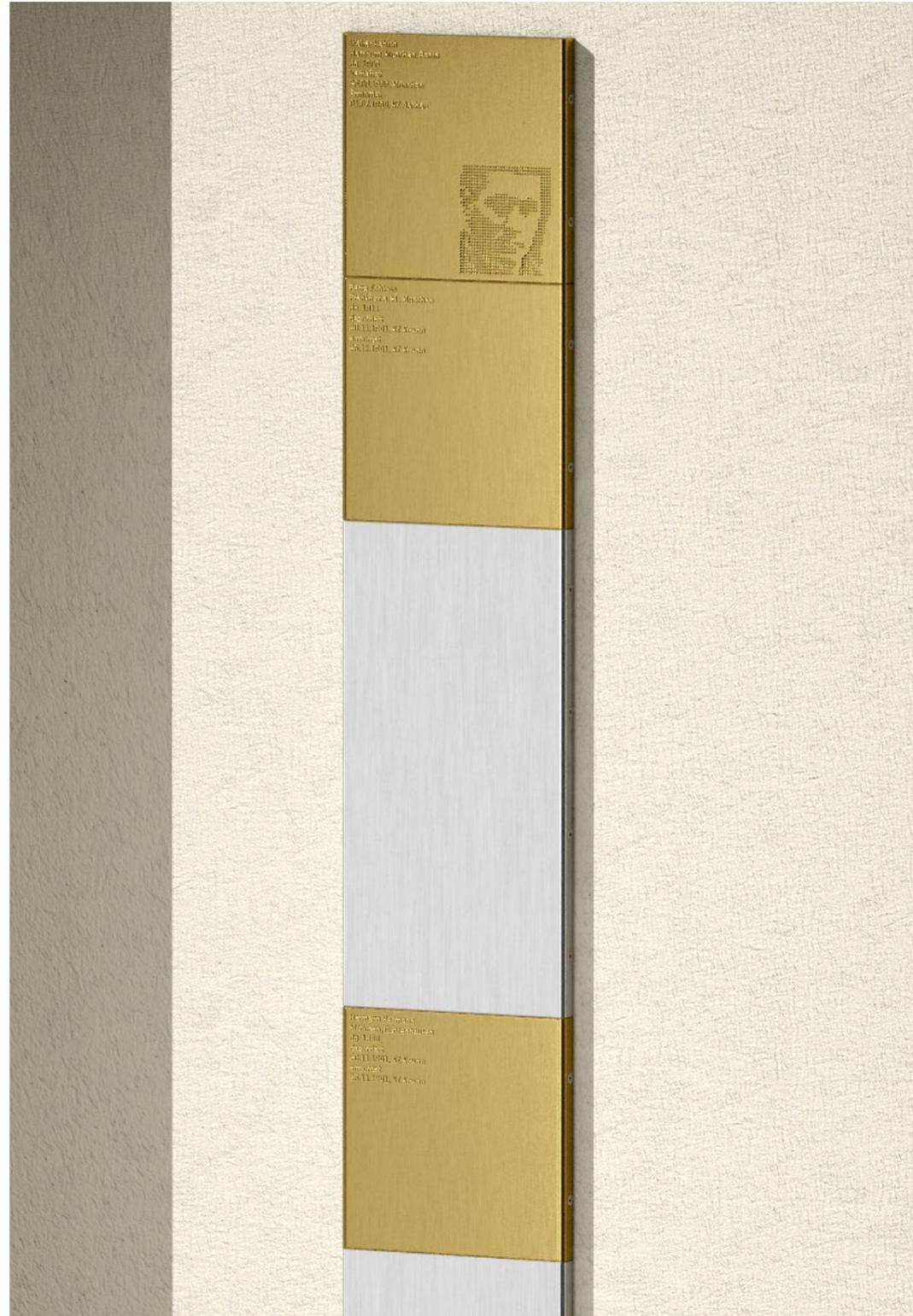
Wenn die Aufstellung der Erinnerungsstelen ungünstig erscheint, so können anstatt der Stelen auch Wandtafeln an Häuserwänden angebracht werden. Da die Fernwirkung der Wandtafeln geringer ist als die der Stelen und man sich diesen nicht so stark nähern kann, besitzen diese die vierfache Fläche im Vergleich zu einer Würfelseite der Erinnerungselemente an den Stelen.

Die Texte und Bildelemente werden bei den Erinnerungstafeln jedoch gleich groß wie bei der Erinnerungsstelen gesetzt. Die Texte stehen in einem Quadranten, das (optionale) Bildelement in einem anderen. Zwei Quadranten bleiben frei.

Auch bei den Erinnerungstafeln können Gedenkelemente nah beieinander gruppiert oder auch auf dem gleichen Träger auf Abstand gesetzt werden. Somit können Beziehungen der Opfer dargestellt werden. Zwischen den Gedenkelementen befinden sich Blind-schilder, die bei Bedarf gegen weitere Erinnerungselemente ausgetauscht werden können.

### Horizontale Gedenkelemente an Häuserwänden

Blick von der Straße auf ein Gedenkelement, montiert auf bossierten, verputzten Fassade



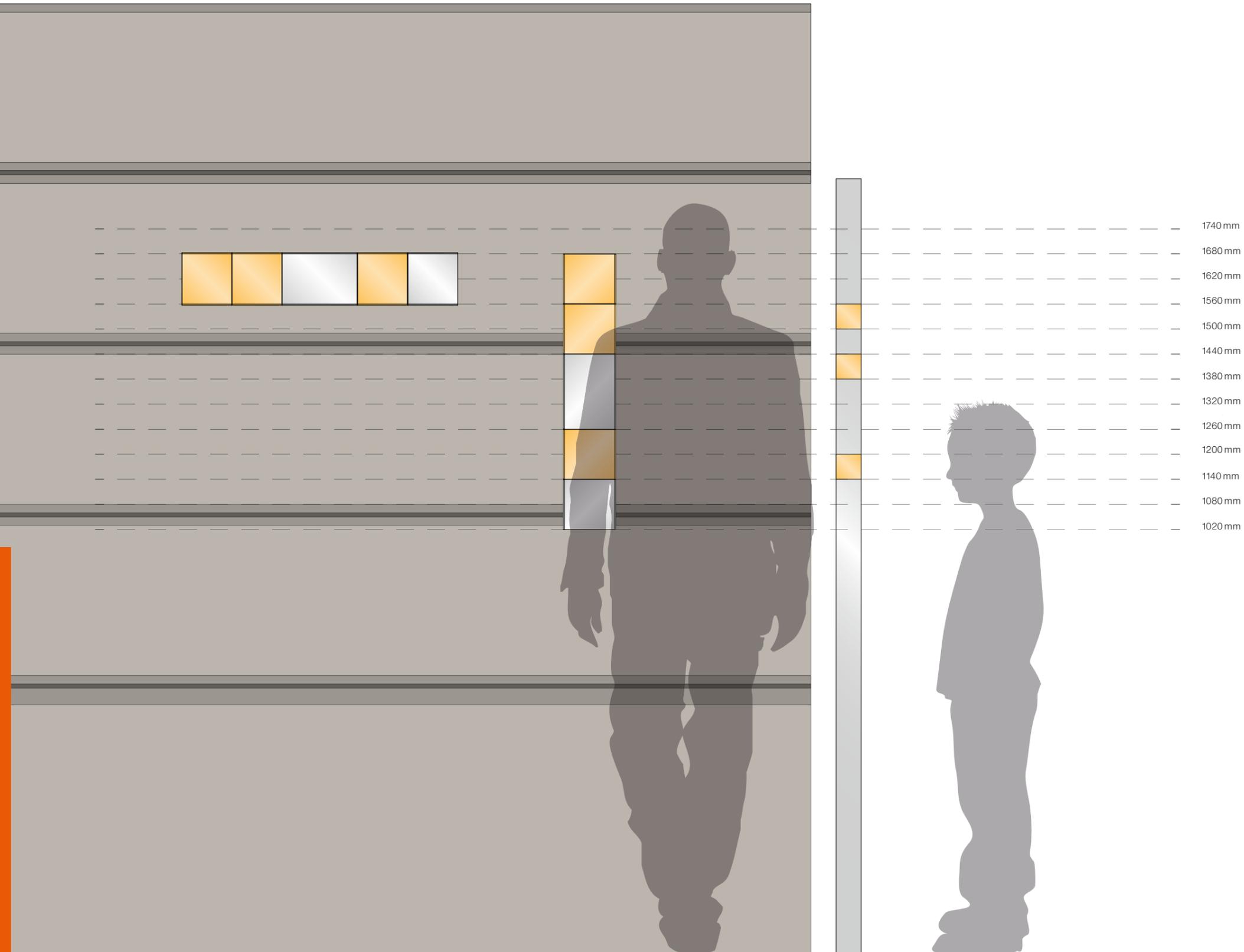
#### Vertikale Gedenkelemente an Häuserwänden

Blick von der Straße auf ein Gedenkelement, montiert auf einer verputzten Fassade

#### Erinnerungstafeln an Häusern

Die Erinnerungstafeln gibt es in zwei Varianten, einerseits mit horizontaler und andererseits mit vertikaler Ausrichtung. Damit kann auf die baulichen Gegebenheiten der Aufstellungsorte gut reagiert werden. Die Schilder der vertikalen Variante sind allerdings nicht zu den Schildern der horizontalen Variante kompatibel. Die Wahl der Ausrichtung des Gesamtschildes muss dabei im Vorhinein festgelegt werden.

**Formate und Montagehöhen der Gedenkelemente**  
 Die Formate und Montagehöhen der Erinnerungselemente auf den Stelen und denen auf den Wandtafeln beziehen sich aufeinander und sind in Rasterschritten anpassbar.



Die Formate und Montagehöhen von Stele und Wandtafeln

Pos	Beschreibung (Material, Querschnitt, Länge, Besonderheiten)	Preis pro Stück
1	<b>Erinnerungstele</b> beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trägersäule (V2A Edelstahl, 60·60·2 mm, l=2360 mm, mit Verjüngung auf 55·55·2 mm)</li> <li>- Bodenhülse (V2A Edelstahl, 70·70·5 mm, l=500 mm, mit angeschweißter Bodenplatte)</li> <li>- verschiedene Distanzhülsen (V2A Edelstahl, 60·60·2 mm, l=60, 120, 240, 360 mm)</li> <li>- Abschlussplatte (V2A Edelhthal, 60·60 mm, d=2 mm, mit Schloss)</li> <li>- 1 Motivhülse (V2A Edelstahl, 60·60·2 mm, l=60 mm)</li> </ul> Preis beinhaltet die Laserbearbeitung und das Vergolden. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transport und Montage</li> <li>- Graphik (Satz, Layout, Abstimmung)</li> </ul>	730 Euro (netto)
2	<b>Erinnerungselement Wandtafel</b> beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wandmontageplatte (Trägerplatte) V2A Edelstahl, 240·122·8 mm für 2 Schilderflächen (Motivplatte und Blindschild) Bohrungen für Wandmontage, d=8,5 Gewindebohrung M2,5 stirnseitig für Befestigung der Motivplatten</li> <li>- 1 Motivplatte V2A Edelstahl geschliffen, 120·126·10 mm, d=2 mm zweifach abgekantet mit r=3 mm Preis beinhaltet die Laserbearbeitung und das Vergolden. Bohrung für Befestigungsschrauben, d=3</li> <li>- 1 Blindschild V2A Edelstahl geschliffen, 120·126·10 mm, d=2 mm zweifach abgekantet mit r=3 mm, Bohrung für Befestigung</li> <li>- Transport und Montage</li> <li>- Graphik (Satz, Layout, Abstimmung)</li> </ul>	410 Euro (netto)
3	<b>Einräumung der Nutzungsrechte</b> Der Landeshauptstadt München werden für die Umsetzung der im Wettbewerb dargestellten Vorschläge und Entwürfe durch Bezahlung des genannten Betrages die zeitlich unbegrenzten Nutzungsrechte eingeräumt. Räumlich sind die Nutzungsrechte auf das Gebiet der Landeshauptstadt München beschränkt. Die Nutzung beschränkt sich auf die unveränderte Gestaltung der Stelen, Träger und Hülselemente. Mögliche technische Änderungen sind vorher mit dem Urheber abzustimmen und nur mit dessen Zustimmung möglich. Der Urheber wird seine Zustimmung zu technische begründeten Änderungen nur aus wichtigem Grund und mit schriftlicher Stellungnahme verweigern. Bei Veröffentlichungen der Landeshauptstadt München explizit zur Gestaltung der vom Urheber gestalteten Elemente ist dieser immer als Urheber zu nennen und zwar in folgender Form: . Bei anderen Veröffentlichungen werden die Redaktionen von der Landeshauptstadt München auf diese Urheberschaft hingewiesen und von dieser gebeten, diese in folgender Form zu nennen:	12.500 Euro (netto)